



## Liebe Leser\*innen,

im Jahr 2024 können wir auf stolze 75 Jahre Demokratie zurückblicken. Dies ist ein Moment der Reflexion über die Grundwerte, die uns als Gesellschaft zusammenhalten. In Deutschland bildet die Anerkennung und Akzeptanz unseres Grundgesetzes den unerschütterlichen Grundpfeiler unserer demokratischen Ordnung.

Dennoch sehen wir uns zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert, die die Stabilität unserer Demokratie zu gefährden drohen. Gruppierungen, die versuchen, die demokratischen Prinzipien zu untergraben, schüren Unsicherheiten und nutzen diese für ihre eigennützigen Ziele aus. Die Demokratie ist ein kostbares Gut, das wir mit aller Kraft verteidigen müssen. Jegliche Versuche, sie durch menschenverachtende Ideologien zu bedrohen, müssen entschieden bekämpft werden.

In diesem Kontext möchten wir den Mut und die Entschlossenheit der Organisation **CORRECTIV** würdigen, die auf bedenkliche Entwicklungen hinweist und sich vehement gegen jegliche Form von Diskriminierung und Ausgrenzung einsetzt. Wir dürfen nicht vergessen, dass ähnliche Ideologien in der Vergangenheit bereits verheerende Konsequenzen hatten und sich niemals wiederholen dürfen.

»HALLO TERESA!« [➤ Seite 2](#)

## AUS DEN PROJEKTEN [➤ Seite 4](#)

- > Fachkongress »Zukunft gestalten – Knotenpunkt Familienzentren?!«
- > 16. Jahrestagung für insoweit erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz
- > Rückblick auf 10 Jahre Transferagentur NRW
- > Zukunftsplan für kinder- und jugendgerechte Bildungslandschaften
- > SAG NRW: Neue Förderphase
- > Bildung voraus

## FORTBILDUNGEN [➤ Seite 9](#)

- > Aktuelles aus dem ISA-Fortbildungsprogramm
- > Qualifizierung im Kinderschutz

Als Organisation sehen wir es als unsere Verantwortung an, klar Position zu beziehen und aktiv gegen jede Form von Intoleranz einzutreten. Aus diesem Grund haben wir unser Logo vorübergehend verändert, es hat nun alle Farben – außer braun. Diese Veränderung steht für unsere Werte von Inklusion, sozialer Gerechtigkeit und Antidiskriminierung, die fest in unserer Unternehmenskultur verankert sind.

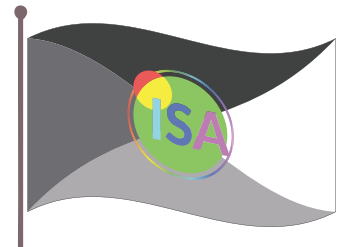


Mit unserem ersten Newsletter in 2024 möchten wir Sie dazu einladen, sich aktiv an diesem wichtigen Diskurs zu beteiligen. Möge dieser Newsletter Ihnen nicht nur Freude bereiten, sondern auch Anregungen liefern, wie wir gemeinsam für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft eintreten können.

Herzlichst,

Ihre

**Teresa Vieira Pinheiro**  
Geschäftsführerin



## PUBLIKATIONEN [➤ Seite 11](#)

- > Pädagogische Raum- und Flächengestaltung im kooperativen Ganzttag
- > Fokusberufsgruppen im Strukturwandel – eine methodische Annäherung

## ISA-INTERN [➤ Seite 13](#)

- > In eigener Sache: Umfrage zum ISA-Newsletter
- > Eine Stimme zum ISA
- > Neu im ISA

## [➤ IMPRESSUM \[➤ Seite 14\]\(#\)](#)

# »Hallo Teresa!«

## Im Gespräch mit der neuen ISA-Geschäftsführerin Teresa Vieira Pinheiro.

**H**allo Teresa, herzlich Willkommen im ISA! Seit dem 01. Januar 2024 bist du nun offiziell die neue Geschäftsführerin im ISA, nachdem du bereits seit November 2023 als stellvertretende Geschäftsführerin tätig warst, dich eingearbeitet sowie zahlreiche Projekte und Mitarbeiter\*innen kennengelernt hast. Das Redaktionsteam des ISA-Newsletters freut sich, im Rahmen dieses Interviews, nun auch dich und deine Visionen besser kennenzulernen.

**Zunächst würde uns interessieren, in welchem Kontext du das ISA zuvor bereits kennengelernt hast und was dich dazu bewogen hat, sich als neue Geschäftsführerin zu bewerben.**

**Teresa Pinheiro:** Das ISA ist mir aus meinem beruflichen Kontext seit vielen Jahren bekannt. Ausschlaggebend war das Abonnieren des Newsletters. Zum damaligen Zeitpunkt war ich für die offenen Ganztagschulen in der Trägerschaft meines ehemaligen Arbeitgebers zuständig. Ein zentrales Thema meiner Stelle war die fachliche Weiterentwicklung der offenen Ganztagschulen. Bei der Recherche nach Literatur bin ich auf den ISA-Newsletter gestoßen.

Die Vielfalt der Themen hat mich sehr beeindruckt.

Später war das ISA die Adresse für die Qualifizierung der insoweit erfahrenen Fachkraft (InsoFa). Da ich für ca. 40 Dienste und Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe tätig war, war der Kinderschutz immer ein sehr präsent Thema. Bei so vielen Diensten und Einrichtungen gab es immer wieder Fragen zu fachlichen Themen, die einer genaueren Betrachtung bedürfen. Manchmal war der ISA-Newsletter sehr hilfreich, weil ich auf Veranstaltungen oder Veröffentlichungen gestoßen bin. Auch wenn ich selbst keine Zeit mehr hatte mich genauer damit zu beschäftigen, so konnte ich zumindest an meine Kolleg\*innen weiterleiten.

Als Abteilungsleitung war ich mit ständigen Veränderungen in der Praxis beschäftigt. Manche Veränderungen empfand ich als zwingend notwendig, wie zum Beispiel lebendige Konzepte zum Kinderschutz oder Konzepte zum Krisenmanagement in Einrichtungen. Gerade nach der Pandemie wurde die Notwendigkeit sehr deutlich. Große Organisationen brauchen an solchen Stellen manchmal zu viele Schleifen, bis Entscheidungen getroffen werden. Manchmal ist es gut, dass ein Prozess gut durchdacht ist, manchmal muss es etwas schneller gehen, weil viele Menschen von der Entscheidung abhängig sind. Ich wollte gerne bei Entscheidungsprozessen schneller reagieren können. Meine Vorstellung, beim ISA diese Möglichkeit zu haben, hat sich bestätigt. Nach

23 Jahren Erfahrung in unterschiedlichen Positionen in der Praxis hatte ich das Gefühl, einen Schritt weitergehen zu wollen und meine Erfahrungen auch im wissenschaftlichen Kontext einfließen zu lassen. Die Stelle der Geschäftsführerin beim ISA bietet genau diesen Rahmen.

Die ersten 100 Tage sind nun erreicht und ich kann nur bestätigen, dass meine Erwartungen voll erfüllt werden. Nicht falsch verstehen! Ich bin noch lange nicht bis in die Tiefen der Arbeitsfelder durchgedrungen. Dafür ist das ISA viel zu vielfältig und dynamisch.

Die Identifikation mit dem ISA hat sich so schnell eingestellt, dass ich bereits nach drei Wochen das Gefühl hatte schon ein ganzes Jahr beim ISA tätig zu sein. Die Ankommensphase war dynamisch und sehr herzlich.

### **Was wünschst du dir für deine Zeit als Geschäftsführerin?**

Als Geschäftsführerin des ISA freue ich mich auf spannende Arbeitsfelder mit sehr kompetenten Kolleg\*innen, gut funktionierenden Kooperationen, Auftraggeber\*innen und Netzwerken. Ich bin nicht mit dem Gedanken zum ISA gekommen, alles verändern zu wollen. Sehr viele Arbeitsfelder funktionieren sehr gut. Ich sehe zum jetzigen Zeitpunkt keinen Grund, das was gut läuft, verändern zu wollen. Im Laufe des Jahres werde ich mir aber Themen anschauen, die evtl. einer neuen Betrachtung bedürfen. Es ist noch zu früh jetzt darüber zu sprechen. Ein Thema möchte ich unbedingt vorantreiben. Das ISA beschäftigt sich aktuell sehr mit dem Thema Diversität, Vielfalt und Antidiskriminierung. Dieses Thema, genauer gesagt diese Themen, möchte ich gerne stärker in den Fokus rücken. Ein weiteres Thema ist das agile Arbeiten. Auch das ist ein Thema, das ich gerne vorantreiben möchte. Ich habe bereits in meiner vorherigen Stelle als Abteilungsleitung damit gute Erfahrungen machen können. Das ISA ist eine Organisation, die in Ansätzen agile Arbeitsprozesse umsetzt und gerne mehr umsetzen möchte. Das kann für das Kernthema gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendliche nur unterstützend sein.

### **Wir leben in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche und Krisen. Gibt es aus diesem Kontext heraus Themen und Schwerpunkte, die aus deiner Sicht zukünftig für das ISA eine größere Relevanz haben werden?**

Ich denke meine vorherigen Ausführungen zu den Themenfeldern Diversität, Vielfalt und Antidiskriminierung machen deutlich, dass wir uns als ISA mit den gesellschaftlichen Umbrüchen beschäftigen möchten und müssen. Die demokratische Grundordnung gerät zunehmend ins Wanken. Das macht mir Sorgen und ich möchte nicht tatenlos zusehen. Das ISA hat durch das neue bunte Logo ein Statement gesetzt! Es ist wichtig, aus allen Richtungen zu zeigen, dass die Erhaltung der demokratischen Einstellung, die Positionierung für Vielfalt, Diversität und Antidiskriminierung die Mehrheit der Menschen in Deutschland ist.

Das sind wir unseren Kindern schuldig. Die Pandemie hat bei Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Zeitraum in ihrer Entwicklungsphase massiv verändert. Hinzu gekommen sind Kriege und wirtschaftliche Krisen. Das verunsichert Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche da, wo eine Grundstabilität bestehen müsste. Das Aufwachsen ist von Veränderungen, Krisen und Unsicherheiten begleitet. Das nutzen manche Gruppierungen aus, um sich Stimmen von Menschen zu holen, die sich verständlicherweise Sicherheit und Stabilität wünschen.

Mit den Arbeitsfeldern des ISA möchten wir den Fokus stärker denn je auf das gelingende (gesunde) Aufwachsen von jungen Menschen lenken und dabei unterstützen. Die Förderung einer demokratischen Haltung und Handlung bleibt ein wichtiges Thema im ISA.

— Wir danken für das Interview!

# Fachkongress »Zukunft gestalten – Knotenpunkt Familienzentrum?!«

05. Juni 2024 / Messe Essen

Im Auftrag des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW (MKJFGFI) plant die Servicestelle Familienzentren NRW einen landesweiten Fachkongress unter der Überschrift »Zukunft gestalten – Knotenpunkt Familienzentrum?!«.

Der Kongress findet in der Messehalle in Essen statt und bietet Fachkräften, Akteuren, Trägern und Interessierten aus dem Bereich der Familienzentren in NRW eine Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen, innovative Ansätze und bewährte Praxisansätze austauschen zu können.

Ziel des Kongresses ist es, Impulse für die Zukunft der Familienzentren zu setzen, sie als zentrale Anlaufstellen und wichtige gesellschaftliche Knotenpunkte herauszustellen, zu stärken und weiterzuentwickeln. Neben Fachvorträgen und Diskussionsforen werden auch Workshops sowie ein Markt der Möglichkeiten angeboten.

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie in Kürze auf [familienzentrum.nrw.de/knotenpunkt](https://familienzentrum.nrw.de/knotenpunkt). Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Interessierte Institutionen, die als Ausstellende an dem Kongress teilnehmen wollen, können sich bereits jetzt bei uns melden. Ihre Anmeldung dafür nehmen wir [hier](#) entgegen.

Wir freuen uns, gemeinsamen mit Ihnen in den fachlichen Austausch zu treten.



> [Zur Anmeldung](#)

## ANSPRECHPERSONEN IM ISA

→ Philipp-Emanuel Oettler

0176/21 49 13 91

[philipp.oettler@isa-muenster.de](mailto:philipp.oettler@isa-muenster.de)

→ Julia Kilp

0176/44 22 94 60

[julia.kilp@isa-muenster.de](mailto:julia.kilp@isa-muenster.de)

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## 16. Jahrestagung für insoweit erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz 2023

Kinderschutz konkret: Beteiligung von Kindern und weitere Anforderungen an die kommunale Praxis

Die 16. Jahrestagung für insoweit erfahrene Fachkräfte (InsoFa) im Kinderschutz fand am 30. November 2023 in Essen statt. Unter der Überschrift »Kinderrechtebasierter Kinderschutz und Beteiligung von Kindern« legte Prof. Dr. Christian Schraper mit seinem Impulsvortrag die Grundlage für anschließende Diskussionen in Kleingruppen. Die Teilnehmenden tauschten sich dazu aus, wie sie in ihrer Praxis die Beteiligung von Kindern in Kinderschutzverfahren erleben, welche Methoden und Konzepte bekannt sind und welche Hindernisse in Bezug auf Beteiligungsprozesse wahrgenommen werden. Im Anschluss wurden im Plenum beispielhaft Materialien zur aktiven Beteiligung von Kindern im Kinderschutz vorgestellt.

Am Nachmittag gaben verschiedene insoweit erfahrene Fachkräfte mit koordinierenden Aufgaben Einblicke in ihre Praxis und aktuelle Aufgaben im kommunalen Kinderschutz. Dabei ging es

u. a. um Dissens in der Fallberatung, gelingende Strukturen für die InsoFa-Beratung, Qualitätsentwicklung in der Koordinierung, die Arbeit in und mit Kinderschutznetzwerken sowie die Qualifizierung im inklusiven Kinderschutz.

Das ISA und die Bildungsakademie BiS bedanken sich bei den Mitwirkenden sowie bei den rund 125 Teilnehmenden für den spannenden Austausch im Rahmen der Jahrestagung!

Die Tagungsdokumentation kann [hier](#) eingesehen werden.

> Dokumentation

👤 ANSPRECHPERSON IM ISA

→ Julia Pudelko

0176/21 49 25 63

[julia.pudelko@isa-muenster.de](mailto:julia.pudelko@isa-muenster.de)



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen



Rückblick auf 10 Jahre  
Transferagentur NRW  
und aufs Jahr 2023



# Zukunftsplan für kinder- und jugendgerechte Bildungslandschaften

Ein aktueller Beitrag des Dialogforums Bildungslandschaften NRW über die Gestaltung guter Bedingungen für das Leben und Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Seit 2018 begleitet die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement, (jetzt REAB NRW - Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement NRW) das Dialogforum Bildungslandschaften NRW - ein Zusammenschluss landesweiter Träger und Gremien aus Jugendarbeit, Verwaltung, Politik und Wissenschaft. Das Forum ist aus vier Modellprojekten zur Jugendarbeit in Bildungslandschaften des Landes NRW hervorgegangen. Gemeinsames Ziel ist die Gestaltung kind- und jugendorientier-

ter Bildungslandschaften, in denen die Interessen junger Menschen eine zentrale Rolle spielen und Beteiligung ein selbstverständlicher Bestandteil ist. Kennzeichen dieser Bildungslandschaften der Zukunft sind z. B. die Umsetzung eines weiten Bildungsbegriffs, die multiperspektivische Zusammenarbeit von Bildungsakteuren mit professioneller Koordination, die Beachtung der Lebensphasen, der spezifischen Entwicklungsaufgaben und Lebensumwelten von Kindern und Jugendlichen sowie die Beteiligung junger Menschen vor dem Hintergrund ihrer vielfältigen biografischen und individuellen Lebenslagen.

Der erstmals 2018 veröffentlichte und nun aktualisierte **Zukunftsplan** greift wichtige Herausforderungen und bildungspolitische Querschnittsthemen auf, die den kind- und jugendgerechten Bildungsauftrag unserer Gesellschaft prägen - darunter Digitalisierung, Prävention, Ganzttag, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) oder Krisenbewältigung.



## ANSPRECHPERSONEN IM ISA

→ Kirsten Althoff

0176/47 69 74 66

kirsten.althoff@isa-muenster.de

→ Lisa-Marie Staljan

0159/06 39 03 61

lisa-marie.staljan@isa-muenster.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

## Die Serviceagentur »Ganztagig lernen« NRW startet in eine neue Förderphase

Die seit 2005 vom Ministerium für Schule und Bildung (MSB) und vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) des Landes NRW geförderte Serviceagentur »Ganztagig lernen NRW« (SAG NRW) unterstützt als landesweite Fachstelle die Ganztagschulentwicklung in NRW. Wir freuen uns sehr, dass das ISA die Ganztagsentwicklung in NRW auch in der neuen Förderphase von 2024 – 2028 als Projektträgerin begleiten darf.

In den vergangenen Jahren hat die SAG NRW in ihrer Vernetzungs- und Beratungsfunktion einen breiten Personenkreis im Kontext der (Offenen) Ganztagschulen NRW erreicht und enge Kooperationen aufgebaut. In Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren auf Landes- und kommunaler Ebene wird sie auch in der neuen Förderphase den besonderen Herausforderungen im Bildungsbereich begegnen und Schwerpunkte in der Begleitung und Unterstützung setzen.

Inhaltlich liegt der Fokus dabei weiterhin auf der Weiterentwicklung und Etablierung einer kind- und jugendorientierten Ganztagsbildung in NRW, welche mit qualitativen Aspekten wie multiprofessionelle Zusammenarbeit, Partizipation sowie pädagogische Raum- und Flächengestaltung einhergeht. Insbesondere mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung ab 2026 im

Primarbereich steigt die Relevanz dieser Themen und fordert eine noch stärkere Vernetzung von Jugendhilfe und Schule auf allen Ebenen. Ganztagsakteure in NRW dürfen sich auf zielgruppenspezifische und niedrigschwellige Angebote der SAG freuen.

Auch wenn uns weiterhin die bekannten Themen aus den letzten Jahren begleiten werden, bleibt nicht alles beim Alten. Die SAG NRW wird sich namentlich und optisch verändern. Mit Veröffentlichung einer neuen SAG-Homepage sowie eines überarbeiteten SAG-Logos wird voraussichtlich im 1. Quartal dieses Jahres der neue Name bekanntgegeben. In neuem Gewand freuen wir uns darauf, die Ganztagsentwicklung in NRW gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen weiter begleiten und voranbringen zu dürfen.

[> Zur Website](#)

### ANSPRECHPERSONEN IM ISA

→ Birgit Schröder  
0159/06 74 23 12  
[birgit.schroeder@isa-muenster.de](mailto:birgit.schroeder@isa-muenster.de)

→ Anja Sibum  
01575/368 83 41  
[anja.sibum@isa-muenster.de](mailto:anja.sibum@isa-muenster.de)

GEFÖRDERT VON:



SERVICEAGENTUR  
ganztagig lernen.  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

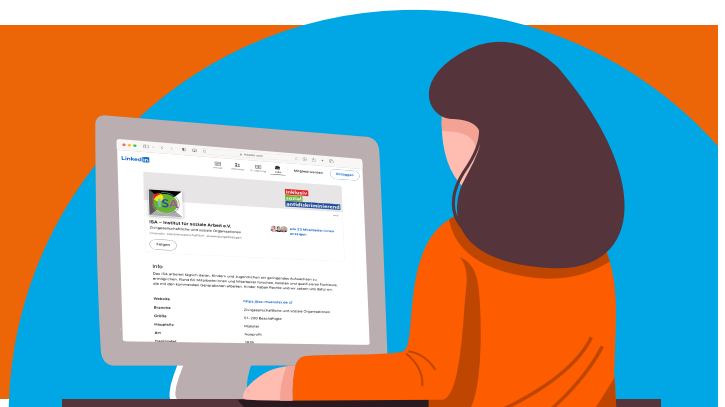


Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Näher dran:  
**Folgen Sie uns  
auf LinkedIn...**

[➔ zum Profil](#)



## Bildung voraus

### REAB NRW und neues bundesweites Fachnetzwerk für kommunales Bildungsmanagement sind am Start

Nach zehn Jahren startet die **Transferinitiative** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum 01. Februar 2024 in eine neue Phase: Die in den Bundesländern etablierten Transferagenturen kommunales Bildungsmanagement – in NRW seit 2014 Teil des Instituts für soziale Arbeit e.V. – werden durch bundesweit neun Regionale Entwicklungsagenturen für kommunales Bildungsmanagement (kurz REAB) fortgeführt und weiterentwickelt. Beim bundesweiten Fachnetzwerk – neben REAB, fünf Fachstellen und weitere Partner\*innen – ebenfalls

gebote der REAB NRW. Das ISA kann dabei für die neue Phase auf Beständigkeit setzen, denn das Team der Transferagentur um Dr. Mario Roland und Kirsten Althoff ist auch das jetzige REAB NRW-Team.

»Die beste Investition ist die in Bildung. Sie ist der Schlüssel zu unserem zukünftigen Erfolg und zur Entwicklung einer aufgeklärten und gerechten Gesellschaft.« (Malcolm X)

Ganz in diesem Sinne arbeiten wir mit unseren Partner\*innen weiterhin an den Bildungskommu-



Das Team der REAB NRW im ISA (v.l.): Kirsten Althoff, Gerrit Bintz, Helena Baldina, Corinna Lambrecht, Lisa-Marie Staljan, Laura Förste, Saskia van den Berg, Dr. Mario Roland (auf dem Bild fehlend: Ida Brezina). Einen Überblick über das gesamte Team finden Sie [hier](#).

weiterhin mit dabei: das ISA e.V. als Träger der REAB NRW.

Die großen Herausforderungen des Bildungssystems benötigen Austausch, Transfer und innovative Ideen: Kommunen, Länder und Bund, aber auch die Zivilgesellschaft und Wissenschaft müssen hierfür weiterhin zusammenarbeiten. Mit der REAB NRW und ihren Formaten unterstützt das ISA von 2024 bis 2028 die Vernetzung der Bildungslandschaften in NRW und bundesweit sowie den multiprofessionellen Perspektivwechsel der Bildungspartner, die gelingende Bildungsbiografien vor Ort gestalten.

Im Fokus stehen dabei, neben der Begleitung von Veränderungsprozessen im kommunalen Bildungsmanagement, auch inhaltlich drängende Bildungsthemen rund um Partizipation, Fachkräftesicherung, Ganztagsbildung und Digitalisierung.

Die Begegnungen, Erfahrungen und Erkenntnisse aus zehn Jahren Transferagentur NRW im Institut für soziale Arbeit e.V. bilden dabei das Fundament für die Weiterentwicklung der An-

nen von morgen, in denen Bildungsbiografien unabhängig von der sozialen Herkunft besser gelingen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und sagen: »Bildung voraus!«

#### ANSPRECHPERSONEN IM ISA

- Dr. Mario Roland  
0176/47 38 17 67  
mario.roland@isa-muenster.de

---

- Kirsten Althoff  
0176/47 69 74 66  
kirsten.althoff@isa-muenster.de

GEFÖRDERT VOM



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



# Aktuelles aus dem ISA-Fortbildungsprogramm

## Angebote für Familienzentren

Hiermit möchten wir auf die Termine in den kommenden Monaten aufmerksam machen.

Wir bieten wieder einen Grundkurs (Zertifikatskurs) "Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing – MI)" an.

Verpassen Sie außerdem nicht die Veranstaltungen zum Gütesiegelkriterium 1.2 zum Themenschwerpunkt »Interkulturelles Handeln in Familienzentren und KiTas« und zum Gütesiegelkriterium 5 zum Themenschwerpunkt »Erstellung einer Sozialraumanalyse für Familienzentren«. Für letzteres sind Plätze nur noch begrenzt vorhanden. Die Termine dieser und weiterer Fortbildungen können Sie im Folgenden nachlesen.

## Hier eine aktuelle Übersicht der (noch freien) Fortbildungstermine für die kommenden Monate:

### Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing – MI)

→ 18.04. & 15.05.2024 Online

### Fortbildungen zum Profibereich Kindertagespflege für Familienzentren (Gütesiegelkriterium 4: Profibereich 4K Kindertagespflege und Profibereich 4B06: Berufstätigkeit und zeitsensible Angebotsgestaltung)

→ 24.04.2024 Online

### Vorbereitung auf die Re-Zertifizierung von Familienzentren für Mitarbeiter\*innen, Leitungen, Trägervertreter\*innen und Koordinator\*innen von Familienzentren

→ 17.04.2024, 27.05.2024, 23.09.2024, 07.10.2024 Online

### Armutssensibilität in Familienzentren (Gütesiegelkriterium 1.2: Basisleistung Interkulturelle Öffnung, vorurteilsbewusste Erziehung und Inklusion)

→ 24.04.2024 & 27.05.2024 Online

### »Diversity« (Vielfalt) als Chance begreifen! Fortbildung für Familienzentren und KiTas zu den Themen »Diskriminierungssensibilität« und »Vielfaltsbewusstsein« (Gütesiegelkriterium 1.2)

→ 13.05.2024, 16.09.2024, 24.10.2024, 30.10.2024, Online

### Qualifizierung im Kinderschutz: Grundkurs »Handeln im Kinderschutz«

→ ab 28.05.2024 in Dortmund (s. S. 10)

### »Interkulturelles Handeln in Familienzentren und KiTas« (Gütesiegelkriterium 1.2: Basisleistung Interkulturelle Öffnung, vorurteilsbewusste Erziehung und Inklusion)

→ 20.05.2024, 22.08.2024, 16.09.2024, 15.10.2024 Online

### »Die Erstellung einer Sozialraumanalyse für Familienzentren« (Gütesiegelkriterium 5. Ausrichtung des Angebots am Sozialraum)

→ 17.06.2024, 13.09.2024, 18.10.2024, 11.11.2024 Online

### Teamentwicklung in Familienzentren (Gütesiegelkriterium 8: Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung)

→ 25.11.2024 Online

### Armutssensibilität in Familienzentren (Gütesiegelkriterium 1.2: Basisleistung Interkulturelle Öffnung, vorurteilsbewusste Erziehung und Inklusion)

→ 20. & 21.05.2024 Online

### Einführung in das Thema Kinderschutz für Familienzentren (Gütesiegelkriterium 1.6: Basisleistung Kinderschutz)

→ 10.12.2024 Online

Alle Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### ANSPRECHPERSON IM ISA

→ Betül Çalgan  
0179/439 76 00  
betuel.calgan@isa-muenster.de

## Online-Seminare und Fortbildungen für Fachkräfte

➔ weitere Infos

## Qualifizierung im Kinderschutz

Neuer Grundkurs »Handeln im Kinderschutz« ab Mai 2024

**K**inder und Jugendliche zu schützen liegt in der Verantwortung aller Akteure, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen. Um diesen Schutz im eigenen Arbeitsfeld sicherzustellen, braucht es sowohl Wissen als auch Handlungssicherheit. Hier setzt der Grundkurs »Handeln im Kinderschutz« an: Neben rechtlichen Grundlagen werden Konzepte und Verfahren eines effektiven Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung vorgestellt und an praktischen Beispielen erläutert. Es werden Arbeits- und Orientierungshilfen sowie weitere Materialien zur Verfügung gestellt, die in der eigenen Praxis Anwendung finden können. Praktische Übungen ergänzen die Inputs in den einzelnen Modulen. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Arbeit und zum Austausch.

Der Grundkurs "Handeln im Kinderschutz" (oder eine vergleichbare Fortbildung) ist Voraussetzung für den Aufbaukurs "Beraten im Kinderschutz" (Zertifikatskurs zur insoweit erfahrenen Fachkraft).

Weitere Informationen zum Inhalt und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### AUF EINEN BLICK

- **Umfang:** 8 Präsenztage/4 Module (entspricht 59 Unterrichtsstunden)
- **Teilnahmevoraussetzungen:** Berufliche Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzenden Arbeitsbereichen
- **Anzahl der Teilnehmenden:** max. 25
- **Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- **Kosten:** 1.300,- € Kursgebühr (zzgl. Verpflegungspauschale und ggf. Übernachtungskosten)
- **Termine:**
  - 28.-29.05.2024 (Modul 1)
  - 18.-19.06.2024 (Modul 2)
  - 17.-18.09.2024 (Modul 3)
  - 05.-06.11.2024 (Modul 4)

### ANSPRECHPERSON IM ISA

- Kathrin Lassak  
0176/44 43 16 27  
[kathrin.lassak@isa-muenster.de](mailto:kathrin.lassak@isa-muenster.de)




Grundkurs  
»Handeln im  
Kinderschutz«

[➔ weitere Infos](#)

# Pädagogische Raum- und Flächengestaltung im kooperativen Ganztag

Arbeitshilfe erschienen

Die neu veröffentlichte Arbeitshilfe »Pädagogische Raum- und Flächengestaltung im kooperativen Ganztag« soll Personen, die praktisch im kooperativen Ganztag tätig sind, dabei helfen – ausgehend von den Bedingungen an ihrem Standort und den unterschiedlichen standortspezifischen Bedarfen – ihre Raum- und Flächenkonzepte partizipativ (weiter) zu entwickeln. Darüber hinaus richtet sie sich an kommunale Multiplikator\*innen für die Qualitätsentwicklung im kooperativen Ganztag, wie beispielsweise Vertreter\*innen des Schulträgers, des Jugendamtes, des Immobilienmanagements sowie an Vertreter\*innen der freien Jugendhilfeträger.

Die Autor\*innen möchten Impulse zur Umsetzung der Raum- und Flächengestaltung in offenen Ganztagsschulen geben sowie Anregungen und Informationen vermitteln. Zudem werden Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Akteure ins konkrete Planen und Arbeiten – von der Bestandsaufnahme über die Bedarfserhebung hin zur Maßnahmenplanung und -umsetzung – kommen.

Als Herausgeber der Arbeitshilfe und der begleitenden Materialien bedankt sich die Serviceagentur »Ganztägig lernen« NRW bei allen Beteiligten, deren fachliche Expertise eingeflossen ist:

- die Arbeitsstelle **»Kulturelle Bildung NRW«**;
- die **Innovativen Ganztagsberater\*innen** (kurz InGas) der fünf Regierungsbezirke in NRW;
- die **Landesjugendämter Rheinland (LVR)** und **Westfalen-Lippe (LWL)**, vertreten durch die Fachberatungen Jugendförderung;
- die **Qualitäts- und Unterstützungsagentur-Landesinstitut für Schule, QUA-LiS NRW**;
- die **Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW**.

## ANSPRECHPERSONEN IM ISA

- Birgit Schröder  
0159/06 74 23 12  
birgit.schroeder@isa-muenster.de
- Anja Sibum  
01575/368 83 41  
anja.sibum@isa-muenster.de



Institut für soziale Arbeit  
e. V. (Hrsg.)

**Pädagogische Raum- und  
Flächengestaltung im ko-  
operativen Ganztag**  
Arbeitshilfe

2024, 16 Seiten

[Download](#)

# Fokusberufsgruppen im Strukturwandel – eine methodische Annäherung

Das Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel veröffentlicht seinen vierten Werkstattbericht

Das Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel, bestehend aus den Netzwerkbüros Lausitz, Mitteldeutsches und Rheinisches Revier, hat den vierten Werkstattbericht »Fokusberufsgruppen im Strukturwandel – eine methodische Annäherung« veröffentlicht.

Dabei wurden anhand von Literaturanalysen und einer quantitativen Arbeitsmarktrelevanzanalyse sogenannte Fokusberufsgruppen identifiziert und mit den jeweiligen wirtschaftsstrukturellen Zielsetzungen abgeglichen.

Eine Betrachtung der Einzelergebnisse zeigt unter anderem, dass die sechs Berufsgruppen, die in der Literaturanalyse am höchsten bewertet wurden, mit den dargestellten regionalen Zielsetzungen übereinstimmen. Gleichzeitig wird deutlich, dass sich ihre Bedeutung in den Revieren bisher nicht bei allen Berufsgruppen in den Arbeitsmarktrelevanzanalysen widerspiegelt. Perspektivisch könnte diese Diskrepanz in den einzelnen Revieren genauer in den Blick genommen werden, um zu eruieren, wie sie sich begründet und ob entsprechende bildungsstrategische Maß-

nahmen eingeleitet werden können oder sollen. Revierübergreifend konnten drei Berufsgruppen in den Bausteinen der Analyse als strukturwandelrelevant identifiziert werden: Mechatronik und Automatisierungstechnik, Elektrotechnik sowie Ver- und Entsorgung.

Die aus der Analyse gewonnenen Hinweise können somit Impulse für die Planung, Organisation und (Weiter-)Entwicklung der regionalen Aus- und Weiterbildungslandschaft, der Angebote zur beruflichen Orientierung und für den bedarfs- und zielgerichteten Aufbau von Kooperation im Kontext von Bildung im Strukturwandel liefern.

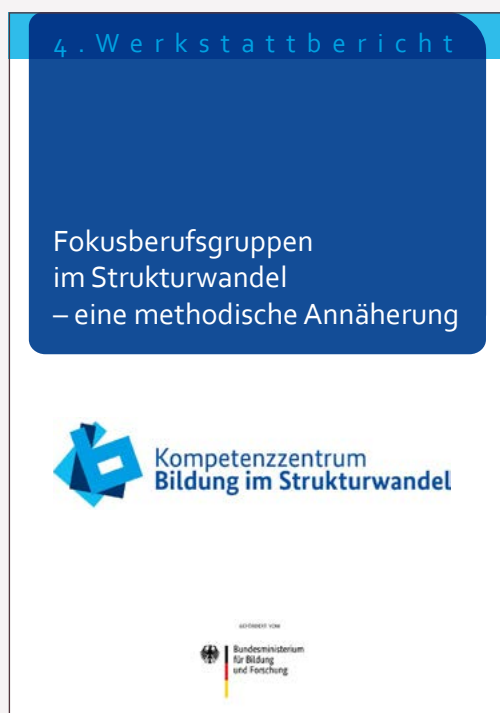
Die vorgestellte Methodik ist außerdem als Transferprodukt zu verstehen, das je nach Fragekontext anpassbar und anwendbar ist.

---

👤 ANSPRECHPERSON IM ISA

→ Dr. Rabea Pfeifer  
0176/55 24 96 58  
rabea.pfeifer@isa-muenster.de

---



Kompetenzzentrum  
Bildung im Strukturwandel  
(Hrsg.)

**Fokusberufsgruppen im  
Strukturwandel – eine  
methodische Annäherung**  
Werkstattbericht

2024, 32 Seiten

📄 Download

## In eigener Sache: Umfrage zum ISA-Newsletter

**B**is zum 31. Januar 2024 hatten alle ISA-Newsletter Abonnent\*innen die Möglichkeit, uns in Form einer Online-Umfrage Feedback zu Gestaltung und Inhalt zu geben.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Teilnehmenden bedanken!

Aufgrund der Rückmeldungen haben wir einen guten Überblick erhalten, was Ihnen als Leser\*innen gut gefällt und wo noch Entwicklungsmöglichkeiten gesehen werden. Welche Schlüsse aus der Umfrage gezogen wurden, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

### Wie gefällt Ihnen der ISA-Newsletter?



Wir freuen uns über die zahlreichen positiven Rückmeldungen sowie die Empfehlungen vieles beizubehalten. Entsprechend Ihrer Rückmeldun-

gen wurde im Redaktionsteam entschieden, dass der ISA-Newsletter weiterhin quartalsweise erscheint. Ihre Anregung, relevante Informationen zeitnah – ggf. schon früher als in der nächsten Ausgabe – zu erhalten und informiert zu werden, wollen wir direkt umsetzen. Wir freuen uns, wenn Sie uns hierfür **bei LinkedIn folgen**. Dort finden Sie schnell und kompakt Neuigkeiten aus allen ISA-Arbeitsbereichen und erhalten Einblick in den Alltag des Instituts.

Zur inhaltlichen Gestaltung wurde der Wunsch geäußert, mehr über Personen aus dem ISA und Kooperationspartner\*innen zu erfahren. Um dem entgegenzukommen, finden Sie von nun an unter der Rubrik »Eine Stimme zum ISA« kurze Statements von ISA-Kolleg\*innen, Mitgliedern und weiteren Kooperationspartner\*innen.

Den Auftakt macht in dieser Ausgabe ein echtes ISA-Urgestein: Doris Niebuhr.



Im ISA bin ich seit über 30 Jahren Ansprechpartnerin für alle personellen Angelegenheiten. Ich unterstütze das Team beim Onboarding neuer Mitarbeiter\*innen und versuche somit, das Arbeitsumfeld insgesamt zu erleichtern.

Es gibt immer wieder Neues und Herausforderungen im ISA die es mir möglich machen, meine Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen und ständig zu erweitern.



# Neu im ISA



Seit dem 01.03.2024 verstärkt **Karaca Kaplan** als wissenschaftliche Mitarbeiterin das ISA im Team Jugendhilfe und Schule. Sie hat an der Fachhochschule Münster Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien studiert. Darauf aufbauend hat sie an der Universität Osnabrück den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften, Schwerpunkt: Erziehung und Bildung in gesellschaftlicher Heterogenität abgeschlossen. Hierbei hat sie sich insbesondere mit dem Thema Intersektionalität beschäftigt. Vor ihrer Tätigkeit im ISA war Karaca Kaplan in einer münsteraner Elterninitiative als Fachkraft tätig. Sie bringt theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern aus dem Autismus-Spektrum mit.

## ISA – Institut für soziale Arbeit e. V.

Friesenring 40  
48147 Münster/Westf.

Fon 0251/20 07 99-0

Website: [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)  
LinkedIn: [linkedin.com/company/isa-ev](https://www.linkedin.com/company/isa-ev)  
E-Mail: [newsletter@isa-muenster.de](mailto:newsletter@isa-muenster.de)  
V.i.S.d.P.: Teresa Vieira Pinheiro (Geschäftsführerin)  
Redaktion: Corinna Lambrecht, Fabian Möcking,  
Anja Sibum, Iris Solmaz  
Layout: Fabian Möcking

## NEWSLETTER ABONNEMENT:

Sie möchten den ISA-Newsletter gerne regelmäßig (vierteljährlich) als PDF-Datei kostenlos beziehen?

Registrieren Sie sich ganz einfach hier:

<https://www.isa-muenster.de/newsletter>

Falls Ihnen der ISA-Newsletter gefällt, dann leiten Sie ihn doch an interessierte Kolleg\*innen weiter und helfen Sie so mit, ihn zu verbreiten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2024.